

Soundfülle für unterwegs

Grado hat einen hervorragenden Ruf bei Hi-Fi-Kennern – gerade auch, was Kopfhörer betrifft. Nun will man im Portablebereich Fuss fassen: Der iGrado verspricht Jubox-Besitzern gehobene Hi-Fi-Klangqualität (nicht nur) für unterwegs. MARTIN FREUND



Der iGrado ist passend zum iPod in Schwarz oder Weiss erhältlich und macht auch zu Hause als Hi-Fi-Kopfhörer eine gute Figur.

Bassstark

Der iGrado basiert im Wesentlichen auf dem bekannten Heimmodell SR60, wurde jedoch mit einem Nackenbügel und mit anderen Polstern versehen. Dabei bekam er sogar eine Schwingspule sowie ein Anschlusskabel aus hochreinem, langmolekularem Kupfer spendiert, was sonst der teuren Prestige-Linie vorbehalten bleibt und – in der Theorie – verbesserte elektrische Leiteigenschaften verspricht. Wie alle Grado-Kopfhörer verwendet auch der iGrado das Bassreflexprinzip: Die aus Polymer gefertigte Membran arbeitet rückwärtig auf ein relativ grosses Luftausgleichsvolumen mit definierter Reflexöffnung. Durch eine solche Konstruktion lassen sich die Grenzfrequenz des Systems senken und auch Membranresonanzen gut bedämpfen.

Gut aufgelegt

Trotz seines für einen Portable-Kopfhörer relativ stattlichen Gewichts von 90 g liegt der iGrado gut auf. Der für die Basswiedergabe wichtige Anpressdruck wird noch als akzeptabel bis angenehm empfunden. Dafür, dass die Hörkapseln nicht nach unten rutschen, sorgt der Nackenbügel, der zusätzlich hinter den Ohrmuscheln aufliegt. Damit ist ein sicherer Halt auch beim Joggen garantiert. So kann der iGrado das Attribut «portable» zu Recht in Anspruch nehmen. Allerdings lässt er sich weder zusammenklappen noch zusammenschieben, wodurch er bei Nichtgebrauch unterwegs doch zum kleinen Platzproblem wird. Der in China gefertigte Kopfhörer gefällt mit ordentlicher Verarbeitung. Allerdings dürfte

die Materialanmutung des Hartplastikbügels etwas edler ausfallen.

Satte Klangfülle

Der iGrado spendiert auf Anhieb ein völlig anderes Klangerlebnis, als man es sonst von Portable-Kopfhörern geboten bekommt. Auch an schwachbrüstigen Flashplayern offeriert er ein beeindruckendes Klangvolumen mit druckvollem, dabei gut definiertem Bass. Wo andere Hörer nur bei optimalem Halt und mittels starker Tieftonanhebung so etwas wie satten Sound generieren, klingt der iGrado schon bei Linearstellung verblüffend voll. Dies bedeutet nicht nur weniger Wiedergabeverzerrungen, sondern auch noch schonenden Umgang mit Batterien und Akkus. Die Mitten bringt der Grado sehr verfärbungsfrei und ohne Gepresstheit, während die Höhen dezent und fast schon zurückhaltend, dafür ausnehmend fein klingen. Daraus resultiert ein tonaler Charakter, der punkto Wohlklang im Portablebereich kaum zu toppen sein dürfte und dabei dennoch ein hohes Mass an Definition zur Verfügung stellt. In der Praxis wird man beim iPod die bekanntermassen mehr oder weniger stark klirrenden Equalizereffekte kaum bemühen müssen. Höchstens eine leichte Höhenanhebung kann je nach Aufnahme nicht schaden.

Fazit

Mehr Soundvolumen und Klangkultur dürfte bei anderen Portablehörern nur schwer zu finden sein. Damit und dank der insgesamt hohen Verfärbungsfreiheit rechtfertigt der iGrado seinen im Vergleich zu Konkurrenzprodukten etwas höheren Preis. Auch für den Heimgebrauch sehr empfehlenswert. ■

PLUS/MINUS

- ⊕ feine, unaufdringliche Höhen
- ⊕ druckvoller, tiefreichender Bass
- ⊖ benötigt relativ viel Stauraum

Es gibt ihn noch, den American Dream – auch was Hi-Fi und Audio betrifft. Apples iPod hat vorgemacht, was Engineering und Marketing im Land der unbegrenzten Möglichkeiten in Gang bringen können. Grado, ein US-amerikanischer Hersteller, der seit Jahrzehnten hervorragende Audioprodukte entwickelt, möchte nun wie viele andere ebenfalls auf den iPod-Express aufspringen und präsentiert basierend auf der bewährten haus-eigenen Treibertechnologie einen portablen Hörer, der zwar nicht ultrakompakt und superleicht ausfällt, aber dennoch sicheren Halt bei Action und Sport verspricht.

STECKBRIEF	
Hersteller	Grado
Typ	iGrado
Preis bei Test	130 Franken
Info	www.portacomp.ch
Testergebnisse	
Klang	■ ■ ■ ■ □
Tragekomfort	■ ■ ■ □ □
Verarbeitung	■ ■ ■ □ □
HOME Urteil:	gut – sehr gut

